

**Urteil des Gerichts vom 27. Februar 2013 — Polen/
Kommission**

(Rechtssache T-241/10) ⁽¹⁾

(EAGFL, EGFL und ELER — Abteilung Garantie — Von der Finanzierung ausgeschlossene Ausgaben — Direktzahlungen — System zur Identifizierung landwirtschaftlicher Parzellen — Art. 20 der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 — Unzureichende Wirksamkeit und Zuverlässigkeit — Vorsätzlich begangene Unregelmäßigkeiten — Art. 53 der Verordnung (EG) Nr. 796/2004)

(2013/C 108/55)

Verfahrenssprache: Polnisch

Parteien

Klägerin: Republik Polen (Prozessbevollmächtigte: M. Szpunar, B. Majczyna und D. Krawczyk)

Beklagte: Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: P. Rossi, A. Szmytkowska und A. Stobiecka-Kuik)

Gegenstand

Klage auf Nichtigklärung des Beschlusses 2010/152/EU der Kommission vom 11. März 2010 über den Ausschluss bestimmter von den Mitgliedstaaten zulasten des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft (EAGFL), Abteilung Garantie, des Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL) und des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) getätigter Ausgaben von der Finanzierung durch die Europäische Union (ABl. L 63, S. 7), soweit mit ihm bestimmte Ausgaben der Republik Polen ausgeschlossen werden

Tenor

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Die Republik Polen trägt ihre eigenen und die der Europäischen Kommission entstandenen Kosten.

⁽¹⁾ ABl. C 209 vom 31.7.2010.

**Urteil des Gerichts vom 27. Februar 2013 — Bloufin Touna
Ellas Naftiki Etaireia u. a./Kommission**

(Rechtssache T-367/10) ⁽¹⁾

(Fischerei — Erhaltung der Fischereiresourcen — Wiederauffüllung der Bestände von Rotem Thun — Fangverbot für Ringwadenfänger, die die Flagge Frankreichs oder Griechenlands führen — Nichtigkeitsklage — Rechtsakt mit Verwaltungscharakter, der keine Durchführungsmaßnahmen nach sich zieht — Unmittelbare Betroffenheit — Zulässigkeit — Nach Staaten und Wadenfängern aufgegliederte Ausschöpfungsrate der Quoten — Tatsächliche Fangkapazität)

(2013/C 108/56)

Verfahrenssprache: Englisch

Parteien

Kläger: Bloufin Touna Ellas Naftiki Etaireia (Athen, Griechenland), Chrisderic (Saint-Cyprien, Frankreich) und André Sébas-

tien Fortassier (Grau-d'Agde, Frankreich) (Prozessbevollmächtigte: zunächst Rechtsanwälte V. Akritidis und E. Petrissi, dann Rechtsanwälte V. Akritidis und F. Crespo)

Beklagte: Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: K. Banks, A. Bouquet und D. Nardi)

Gegenstand

Klage auf Nichtigklärung der Verordnung (EU) Nr. 498/2010 der Kommission vom 9. Juni 2010 über ein Fangverbot für Ringwadenfänger, die die Flagge Frankreichs oder Griechenlands führen oder in Frankreich oder Griechenland registriert sind und im Atlantik östlich von 45° W oder im Mittelmeer Fischerei auf Roten Thun betreiben (ABl. L 142, S. 1)

Tenor

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Die Bloufin Touna Ellas Naftiki Etaireia, die Chrisderic und André Sébastien Fortassier tragen die Kosten.

⁽¹⁾ ABl. C 301 vom 6.11.2010.

**Urteil des Gerichts vom 21. Februar 2013 — Esge/HABM
— De'Longhi Benelux (KMIX)**

(Rechtssache T-444/10) ⁽¹⁾

(Gemeinschaftsmarke — Widerspruchsverfahren — Anmeldung der Gemeinschaftswortmarke KMIX — Ältere Gemeinschaftswortmarke BAMIX — Relatives Eintragungshindernis — Verwechslungsgefahr — Art. 8 Abs. 1 Buchst. b der Verordnung (EG) Nr. 207/2009)

(2013/C 108/57)

Verfahrenssprache: Englisch

Verfahrensbeteiligte

Klägerin: Esge AG (Bussnang, Schweiz) (Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt J. Klink)

Beklagter: Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) (Prozessbevollmächtigter: P. Geroulakos)

Andere Beteiligte im Verfahren vor der Beschwerdekammer des HABM und Streithelferin vor dem Gericht: De'Longhi Benelux SA, vormals Kenwood Appliances Luxembourg SA (Luxemburg, Luxemburg) (Prozessbevollmächtigte: P. Strickland, Solicitor, und L. St Ville, Barrister)

Gegenstand

Klage gegen die Entscheidung der Zweiten Beschwerdekammer des HABM vom 14. Juli 2010 (Sache R 1249/2009-2) zu einem Widerspruchsverfahren zwischen der Esge AG und der Kenwood Appliances Luxembourg SA

Tenor

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Die Esge AG trägt die Kosten.

(¹) ABl. C 317 vom 20.11.2010.

**Urteil des Gerichts vom 20. Februar 2013 — Caventa/
HABM — Anson's Herrenhaus (BERG)**

(Rechtssache T-224/11) (¹)

(Gemeinschaftsmarke — Widerspruchsverfahren — Anmeldung der Gemeinschaftswortmarke BERG — Ältere Gemeinschaftswortmarke Christian Berg — Relatives Eintragungshindernis — Verwechslungsgefahr — Art. 8 Abs. 1 Buchst. b der Verordnung (EG) Nr. 207/2009)

(2013/C 108/58)

Verfahrenssprache: Deutsch

Parteien

Klägerin: Caventa AG (Rekingen, Schweiz) (Prozessbevollmächtigte: zunächst Rechtsanwalt J. Krenzel, dann Rechtsanwälte T. Stein und A. Segler)

Beklagter: Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) (Prozessbevollmächtigte: zunächst R. Manea, dann D. Walicka)

Anderer Beteiligter im Verfahren vor der Beschwerdekammer des HABM und Streithelfer vor dem Gericht: Anson's Herrenhaus KG (Düsseldorf, Deutschland) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte O. Löffel und P. Lange)

Gegenstand

Klage gegen die Entscheidung der Ersten Beschwerdekammer des HABM vom 10. Februar 2011 (Sache R 1494/2010-1) zu einem Widerspruchsverfahren zwischen der Anson's Herrenhaus KG und der Caventa AG

Tenor

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Die Caventa AG trägt die Kosten.

(¹) ABl. C 194 vom 2.7.2011.

**Urteil des Gerichts vom 20. Februar 2013 — Caventa/
HABM — Anson's Herrenhaus (BERG)**

(Rechtssache T-225/11) (¹)

(Gemeinschaftsmarke — Widerspruchsverfahren — Anmeldung der Gemeinschaftswortmarke BERG — Ältere Gemeinschaftswortmarke Christian Berg — Relatives Eintragungshindernis — Verwechslungsgefahr — Art. 8 Abs. 1 Buchst. b der Verordnung (EG) Nr. 207/2009)

(2013/C 108/59)

Verfahrenssprache: Deutsch

Parteien

Klägerin: Caventa AG (Rekingen, Schweiz) (Prozessbevollmächtigte: zunächst Rechtsanwalt J. Krenzel, dann Rechtsanwälte T. Stein und A. Segler)

Beklagter: Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) (Prozessbevollmächtigte: zunächst R. Manea, dann D. Walicka)

Anderer Beteiligter im Verfahren vor der Beschwerdekammer des HABM und Streithelfer vor dem Gericht: Anson's Herrenhaus KG (Düsseldorf, Deutschland) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte O. Löffel und P. Lange)

Gegenstand

Klage gegen die Entscheidung der Ersten Beschwerdekammer des HABM vom 10. Februar 2011 (Sache R 740/2010-1) zu einem Widerspruchsverfahren zwischen der Anson's Herrenhaus KG und der Caventa AG

Tenor

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Die Caventa AG trägt die Kosten.

(¹) ABl. C 194 vom 2.7.2011.